

Verfall des *c* am Ende von *sic* anzunehmen²³⁰, so dass auf ein erstes *Sic* die beiden anderen *et sic* folgen. Drittens käme auch eine Rubrik in Betracht, die das Thema vor *Illas et* ankündigte und erst sekundär vor *Et sic* in den Text geriet²³¹.

Option 1	Option 2	Option 3
		<i>Si quis causam mallare debet:</i>
<i>Illas et marias, qui nuntiabantur ecclesias, nuntientur consistentes ubi admallat, si quis causam mallare debet. Et sic</i>	<i>Illas et marias, qui nuntiabantur ecclesias, nuntientur consistentes ubi admallat. Si<c> quis causam mallare debet, et sic</i>	<i>Illas et marias, qui nuntiabantur ecclesias, nuntientur consistentes ubi admallat. Et sic</i>
<i>ante vicinas (verschrieben aus vicinos) causam suam notam faciat, et sic ante rachymburgiis videredum donet. Et si ipsi hoc dubitant (korrigiert aus dubiant Cod., non zu ergänzen oder dabant zu konjizieren?)²³², ut malletur causam.</i>		

Mit Option 1 ließe sich unser Satz etwa folgendermaßen übersetzen²³³:

nem Spatium von drei Buchstaben. Die seltene, aber mögliche Nachstellung eines Konditionalsatzes fand sich schon oben S. 52 in c. 3 des Edictus: *si vivi fuissent aut habuissent*.

230) Zum Phänomen oben bei Anm. 208. Hier klingt allerdings das folgende *quis* ungewohnt.

231) Eine Rubrik könnte auch hinter der Dublette von Capitula legi Salicae addita I 73, 5 (Schluss) und 6 (Beginn) stecken, MGH LL nat. Germ. 4/1 S. 244 (Zeilensprung in Paris Lat. 4404, Herold ergänzte *si*). Dort (I 73, 6) hat Leiden fraglos *non* vergessen, wie unter Umständen vor dem sogleich diskutierten *dubitant*.

232) Nach Hessels „perhaps *non* is to be supplied“ (*n* leicht zu überlesen). Beylerle ersetzte *hoc* durch *non* und ergänzte *liceat ei proseguere* o.ä. nach *ut malletur, causam* (entsprechende Interpunktion). Andere störten sich überhaupt nicht an der Formulierung. Der unter Vorbehalt geäußerte Verdacht *dabant* harmonisiert mit *videredum iurare ... datis sacramentis* in Capitula legi Salicae addita I 73, 3 und 4, MGH LL nat. Germ. 4/1 S. 244 (mit 6, 9 oder 12 Eidhelfern je nach Schwere der Anklage), doch müsste dann der demonstrative Plural *ipsi hoc dabant* die zuvor unerwähnten Eidhelfer mitdenken. Auch zeigt der Korrektor bei *trotia* = *lastronitia* oben S. 44, dass er nach der Vorlage ergänzte und dennoch übersehen konnte, was direkt davor noch zu ergänzen war.

233) Endung auf *-as* = Nominativ, vgl. STOTZ, Handbuch (wie Anm. 208) 4 S. 52 (VIII § 20.2). Vor *ecclesias* wie *consistentes* wäre, falls nicht von vornherein Dativ gemeint ist, *ad* + Akk. nach *dicere* o.ä. gern für den Dativ steht, ebd. S. 277 (IX § 28.6). BEYERLE (oben S. 57) fügte *per* vor *ecclesias* ein und